

Montage- und Gebrauchsanweisung

FS 201-HY ... FS 601-HY

(mit elektronischem Aufladeregler)

FSM 201-HY ... FSM 601-HY

(mit thermomechanischem Aufladeregler)

Speicherheizgeräte

Inhaltsverzeichnis

Gebrauchshinweise für den Benutzer	Seite
Garantie	2
Allgemeine Hinweise	3
Funktion	3
Aufladung	3
Störung	3,4
Montageanweisung für den Fachmann	
Allgemeine Hinweise	4,5
Aufstellungsvorschriften	5
Gerätemontage	6-10, 13
Elektrischer Anschluß	11,12
Inbetriebnahme	14
Montagemaße mit Konsolen	15
Technische Geräteinformation	15
Raumtemperaturregler	16
Diese Geräte sind funktentstört nach der Richtlinie Nr. 76/889 mit Ergänzungsrichtlinie 82/499 EWG	
CH: INSTR. NR. 160 TL 10	

Garantie

Für dieses Gerät übernehmen wir ein Jahr Garantie gemäß den nachfolgenden Bedingungen:

Innerhalb einer Garantiezeit von 12 Monaten – jeweils gerechnet vom Tage der Lieferung an, der durch Rechnung, Lieferschein oder ähnliche Unterlagen nachzuweisen ist – werden wir Mängel des Gerätes, die nachweislich auf Material- oder Fertigungsfehler zurückzuführen sind, unentgeltlich beheben. Während der ersten 6 Monate, also innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist, werden darüberhinaus auch nicht die Kosten für die Entsendung des technischen Kundendienst-Personals (Fahrt- und Wegzeitkosten) berechnet.

Mängel müssen so früh wie möglich der nächstgelegenen Kundendienststelle unter Vorlage des Kaufbeleges angezeigt werden. Die Behebung von uns als garantispflichtig anerkannter Mängel geschieht dadurch, daß die mangelhaften Teile unentgeltlich nach unserer Wahl instandgesetzt oder durch einwandfreie Teile ersetzt werden. Ausgebaute Teile, die wir zurücknehmen, gehen in unser Eigentum über. Die Garantie erstreckt sich nicht auf leicht zerbrechliche Teile, die den Wert oder Gebrauchstauglichkeit des Gerätes nicht wesentlich beeinträchtigen.

Eine Garantie-Leistung entfällt, wenn vom Endabnehmer oder Dritten die entsprechenden VDE-Vorschriften, die Bestimmungen der örtlichen Elektrizitäts-Versorgungs-Unternehmen und unserer Montage-, Anschluß- und Gebrauchsanweisungen nicht beachtet worden sind.

Durch etwa seitens des Endabnehmers oder Dritter unsachgemäß vorgenommene Änderungen und Instandsetzungsarbeiten wird die Haftung für die daraus entstehenden Folgen aufgehoben.

Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiefrist noch setzen sie eine neue Garantiefrist für das Gerät in Gang.

Sofern der Mangel nicht beseitigt werden kann oder die Nachbesserung von uns abgelehnt oder unzumutbar verzögert wird, kann der Endabnehmer innerhalb der Garantiefrist verlangen, daß entweder kostenfrei Ersatz geliefert oder der Minderwert vergütet oder das Gerät gegen Erstattung des Kaufpreises zurückgenommen wird.

Weitergehende oder andere Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden sind – soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist – ausgeschlossen.

Gebrauchshinweise

Gebrauchshinweise für den Benutzer

Allgemeine Hinweise

Wir bitten diese Anweisung sorgfältig aufzubewahren und bei Besitzwechsel dem Nachbesitzer oder neuen Benutzer zu übergeben. Ihr Gerät ist VDE-geprüft. Nach diesen Bestimmungen muß diese Anleitung jederzeit verfügbar sein und bei Arbeiten am Gerät dem Monteur zur Kenntnisnahme übergeben werden.

Die Montage des Gerätes darf nur von einem Fachmann ausgeführt werden.

Bei Installation, Betrieb und Wartung ist diese Anweisung zu beachten.

Speicherheizgeräte dürfen nicht in Räumen betrieben werden, in denen explosionsgefährliche Gase auftreten können, z. B. beim Verlegen und Versiegeln von Fußböden. In diesen Fällen darf das Gerät nicht aufgeladen sein!

Es ist unbedingt darauf zu achten, daß brennbare oder feuergefährliche Materialien wie z. B. Vorhänge, Papier, Spraydosen etc. nicht an, vor oder auf das Gerät gebracht oder von Warmluft angeblasen werden.

Die grundsätzlich einzuhaltenden Mindestabstände sind auf Seite 6 beschrieben.

Die Abstände dürfen sich keinesfalls durch herabhängende (z. B. Gardinen) oder herabfallende Gegenstände verringern.

Die Oberflächentemperaturen können während des Betriebs 60 K (= 80° C Oberflächentemperatur) überschreiten.

Funktion

Das Speicherheizgerät nimmt in der Nacht, die für den folgenden Tag benötigte Wärmemenge im Speicherkern auf. Dadurch kann kostengünstig elektrische Energie in einer Zeit gespeichert werden, in der die Verteilnetze der Elektrizitäts-Versorgungsunternehmen nicht voll belastet sind.

In einigen Gebieten kann bei tieferen Außentemperaturen zusätzlich zu bestimmten Tageszeiten nachgespeichert werden.

Bei solchen Anlagen mit möglicher Tagnachladung erfolgt die hauptsächliche Aufladung durch die Aufladesteuerung in der Nacht.

Hinweis

Die an allen Geräteoberflächen fühlbaren Temperaturen sind nur bedingt ein Maß für den Wärmeinhalt. Dies gilt verstärkt bei Geräten unterschiedlicher Leistungsgröße.

Bei den ersten Aufladungen des neuen Gerätes tritt ein Geruch auf, der kurzfristig verschwindet, wenn die Inbetriebnahme gemäß Abschnitt (Seite 14 dieser Anweisung) durchgeführt wurde.

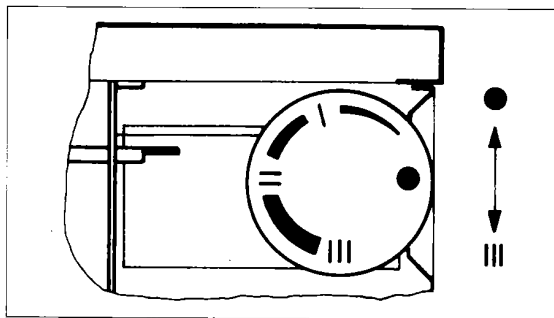
Gelegentlich beim Betrieb auftretende Knackgeräusche sind durch die Temperaturänderungen im Speicherkern bedingt.

Aufladung

Die Aufladung des Speicherheizgeräts erfolgt während der vom Elektrizitäts-Versorgungsunternehmen freigegebenen Ladedauer und wird über die Aufladesteuerung geregelt.

Die zu speichernde Wärmemenge wird dabei je nach Außentemperatur und unter Berücksichtigung der Restwärmemenge im Gerät bestimmt. Der rechts am Gerät unter der Abdeckplatte befindliche Aufladeregler wird bei dieser Betriebsweise auf volle Aufladung – im Uhrzeigersinn auf Endanschlag – gestellt (Werkseinstellung).

Wenn die Aufladung am Gerät zusätzlich geregelt werden soll, muß das im Beipack befindliche Einstellrad nach Abnahme der Seitenwand bis zum Anschlag auf die Achse des Aufladereglers aufgesteckt werden. Die rechte obere Abdeckkappe an der Seitenwand ist zu entfernen.



Die zu speichernde Wärmemenge wird durch Verdrehen des Einstellrades verändert. Bei Betrieb ohne Aufladesteuerung: Faustregel: An sehr kalten Tagen hohe Einstellung (Stellung III), bei höherer Außentemperatur niedrigere Einstellung wählen.

Änderungen der Einstellung sollen nur in kleinen Schritten erfolgen.

Bei Linksanschlag findet keine Aufladung statt.

Die Abgabe der gespeicherten Wärme des Speicherheizgeräts wird über den Raumtemperaturregler automatisch geregelt.

Wartung

Die Speicherheizgeräte bedürfen nur geringer Wartung. Es empfiehlt sich jedoch, vor der zweiten Heizperiode den Ausaug- und Ausblasraum von einem Fachmann reinigen zu lassen. Danach können die Wartungszyklen individuell festgelegt werden.

Störung – was tun?

Sollten an dem Gerät Störungen auftreten, beachten Sie bitte die Hinweise hier und auf der nächsten Seite. Können Sie keine Ursache für die Störung feststellen, rufen Sie bitte ihren zuständigen Installateur. Geben Sie dabei bitte die Service-Nr. Ihres Gerätes an und beschreiben Sie die festgestellte Störung möglichst genau. Die Service-Nr. befindet sich auf dem Leistungsschild (siehe Seite 13) rechts hinter dem Ausblasgitter.

Gebrauchshinweise

Kleine Störungen selbst beheben

Tritt eine Störung auf, so liegt es oft nur an einer Kleinigkeit.

1. Raum wird nicht genügend erwärmt

- Sicherungen für Speicherheizgeräte in der Schaltverteilung überprüfen und evtl. auswechseln, bzw. wieder einschalten. Falls Sicherungen mehrmals auslösen, Installateur benachrichtigen.
- Intensitätssteller der Aufladung am Speicherheizgerät zu niedrig eingestellt. Einstellung korrigieren.
- Raumtemperaturregler nicht richtig eingestellt. Gegebenenfalls Einstellung korrigieren.
- Ventilator im Speicherheizgerät läuft nicht. Sicherung in der Schaltverteilung überprüfen und evtl. wechseln bzw. wieder einschalten. Falls Sicherung wieder auslöst, Installateur benachrichtigen.
- Fenster und Türen sind dauernd geöffnet bzw. Nachbarräume sind nicht beheizt, obwohl bei der Dimensionierung von beheizten Nachbarräumen ausgegangen wurde. Es liegt keine Störung im Gerät bzw. in der Steuerung vor.
- Elektronische Aufladesteuerung falsch eingestellt. Korrektur gemäß Gebrauchsanweisung Aufladesteuerung.

2. Raum zu warm

- Sicherung der Aufladesteuerung in der Schaltverteilung überprüfen und evtl. wechseln bzw. einschalten. Wenn Sicherung wieder auslöst, Installateur benachrichtigen.
- Raumtemperaturregler falsch eingestellt (siehe Punkt 1)
- Aufladesteuerung nicht richtig eingestellt (siehe Punkt 1).

Bevor Sie den Installateur rufen, prüfen Sie bitte aufgrund der zuvor genannten Hinweise, ob Sie die Störung selbst beheben können.

Elektrogeräte dürfen nur durch Fachkräfte, die ausreichende Produktkenntnisse besitzen, repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.

Montageanweisung

Montage

Allgemeine Hinweise

Diese Anweisung bei Installation, Montage und Wartung unbedingt beachten.

Austellung und Anschluß des Gerätes nur durch einen Fachmann, der von Ihrem zuständigen Elektrizitätsversorgungs-Unternehmen zugelassen ist, ausführen lassen.

Die Aufstellfläche soll glatt und eben sein. Die Tragfähigkeit des Bodens soll geeignet sein, die Gewichte der Speicherheizgeräte (siehe Tabelle Seite 5) aufzunehmen. Die Geräte können auf jeden herkömmlichen Fußboden gestellt werden, jedoch können im Kufenbereich bei PVC, Parkett- und weichen sowie hellen Teppichböden unter Druck und Wärmeeinwirkung Veränderungen auftreten.

Ist von vornherein zu erwarten, daß die Kufen einsinken, so daß die Konvektion unter dem Speicherheizgerät behindert wird, sollten Unterlegplatten verwendet werden. Bei Langflorteppichen **müssen** generell Unterlegplatten vorgesehen werden.

Wird bodenfreie Aufstellung gewünscht oder ist von vornherein zu erwarten, daß die Kufen einsinken, so daß die Konvektion unter dem Speicherheizgerät behindert wird, müssen Konsolen verwendet werden (siehe Seite 15 Zubehör).

Mindestabstände gemäß Seite 6 unbedingt einhalten. Speicherheizgeräte dürfen nicht aufgestellt werden, wenn korrosive Luft zu erwarten ist (in z. B. chem. Reinigungen, Friseursalons).

Montageanweisung

Anlieferungszustand

Die Speicherheizgeräte beinhalten keine Heizkörper. Dafür stehen spezielle Heizkörpersätze für den Einbau zur Verfügung (siehe Tabelle Seite 15). Das Zubehör Kippsicherung befindet sich zusammen mit dem Einstellrad für den Intensitätssteller Aufladung und den Abdeckkappen für die Befestigungslöcher der Seitenwände in einem separaten Karton im Inneren des Geräts.

Die Speichersteine werden getrennt verpackt als Kollis geliefert (siehe Seite 9).

Mögliche Transportschäden reklamieren. Kleine Schäden an den Kernsteinen sind für den Betrieb des Gerätes bedeutungslos.

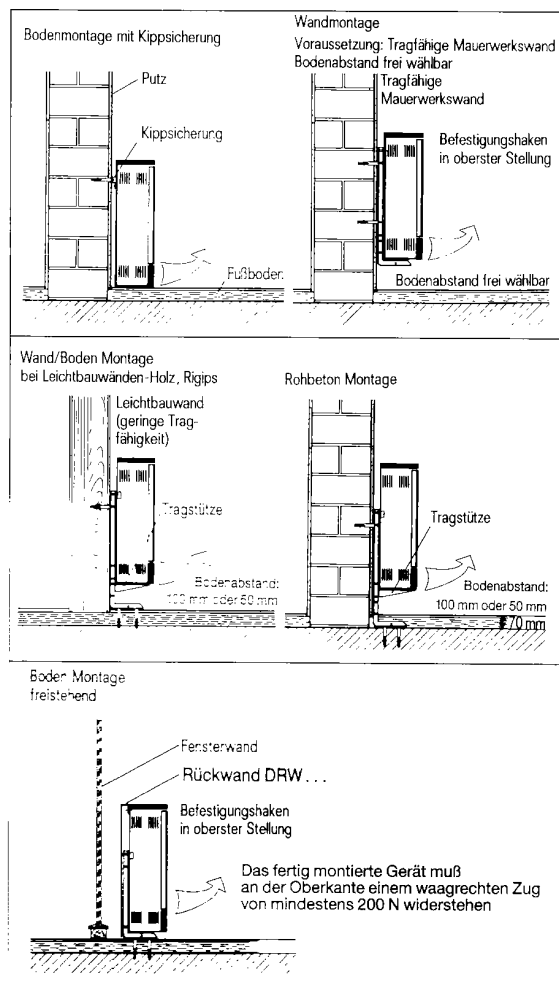
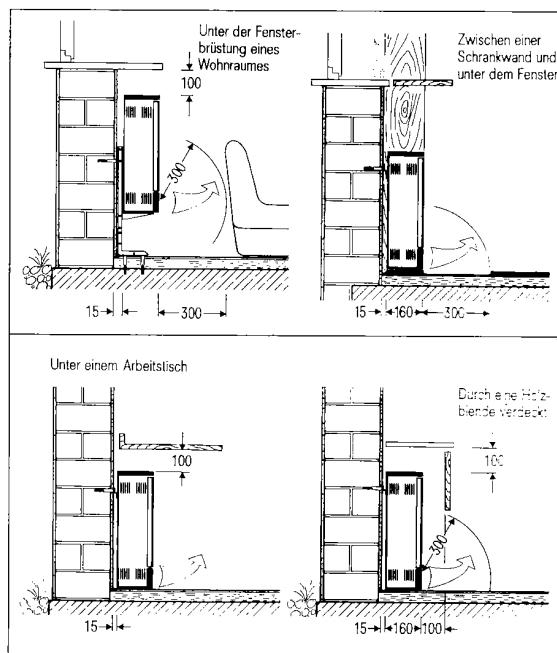
Austellungsvorschriften

Der seitliche Abstand zu anderen Raumteilen, wie Fenster- nischen oder Schrankwänden, muß mindestens 10 cm betragen.

Werden zwei Speicherheizgeräte nebeneinander aufgestellt, so muß der Abstand mindestens 10 cm betragen.

Gegenstände jeglicher Art müssen mindestens 30 cm vom Luftaustrittsgitter entfernt sein. Dasselbe gilt auch für Langflorteppiche.

Aufstellmöglichkeiten

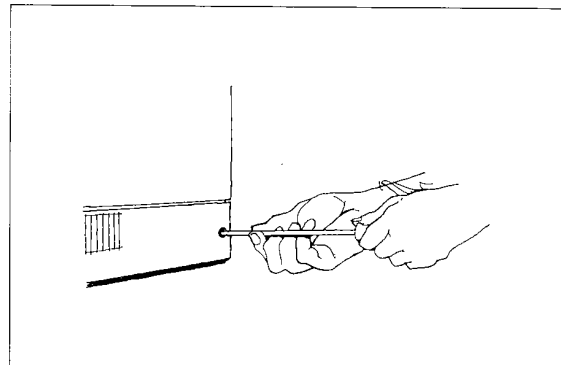


Montageanweisung

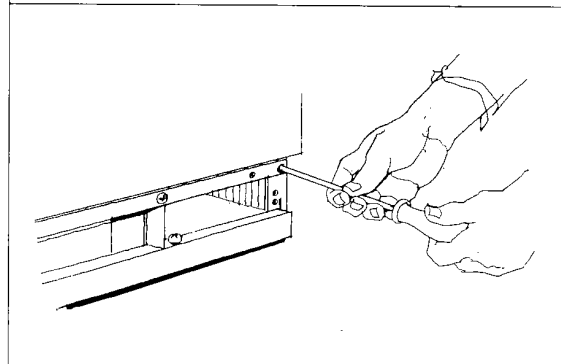
Gerätemontage

Gerät aus der Verpackung nehmen. Lattenrost entfernen.

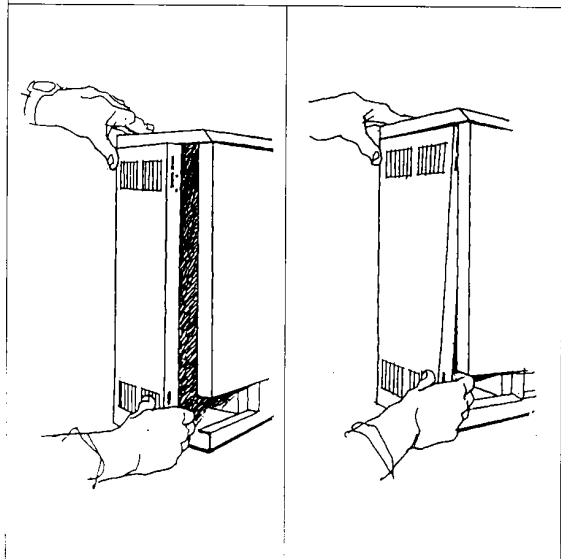
Luftaustrittsgitter durch Lösen der 2 Befestigungsschrauben abnehmen.



Verbindung zwischen der Vorderwand und den beiden Seitenwänden lösen.



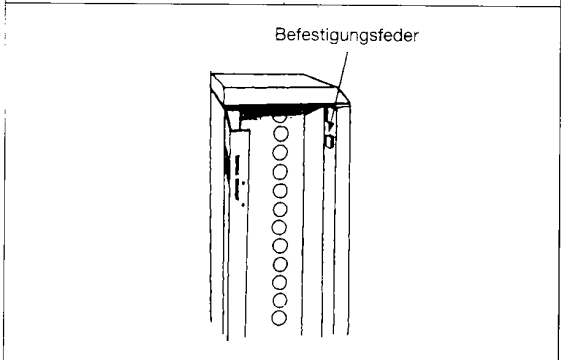
Danach die rechte und linke Seitenwand durch leichten Druck nach außen aus den Befestigungsfedern lösen und seitlich abnehmen.



Achtung!

Montagereihenfolge einhalten.

Vor dem Abnehmen der Vorderwand müssen die beiden Seitenwände abmontiert werden, sonst erfolgt eine Beschädigung der Befestigungsfedern.



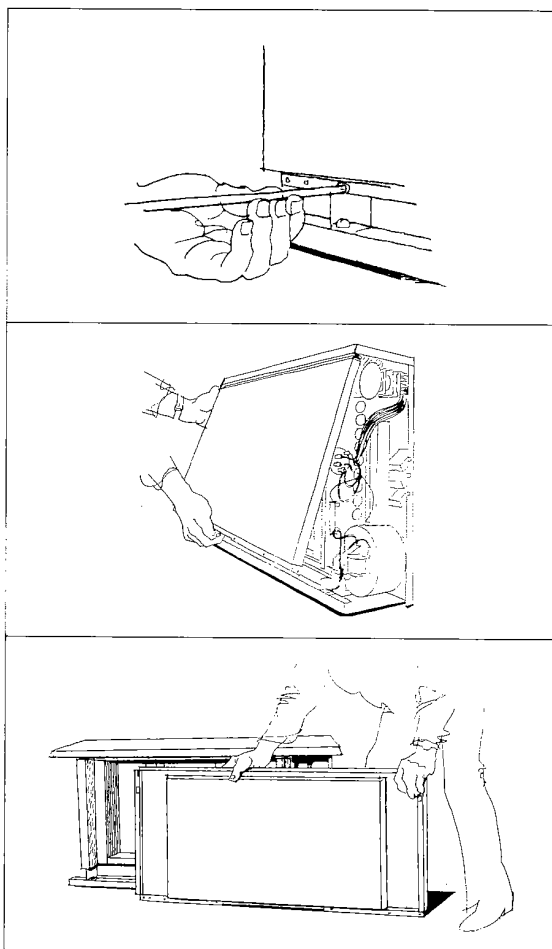
Montageanweisung

Befestigungsschrauben der Vorderwand lösen.

Vorderwand nach vorne aufschwenken und aus dem oberen Befestigungsumkantungen herauslösen, siehe auch Skizze Seite 13.

Vorsicht!

Die Microthermisolation ist in die Vorderwand eingeklebt. Die Vorderwand so an der Wand abstellen, daß die Microthermisolation nicht durch scharfe Kanten beschädigt werden kann.



Bodenaufstellung

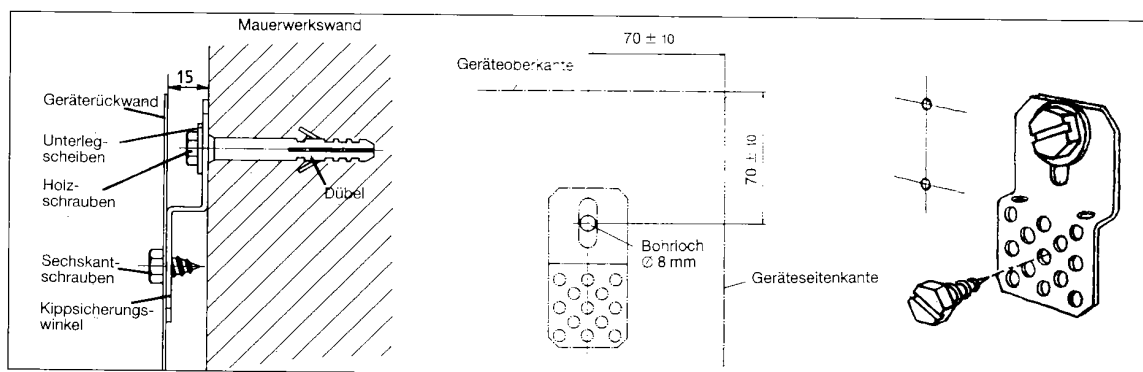
Wenn nötig Unterlegplatte verwenden.

Bei der Bodenaufstellung muß das Gerät mittels des mitgelieferten Kippsicherungswinkels gesichert werden. Die Befestigung erfolgt durch die Geräterückwand oberhalb des Schaltblechs (Langloch).

Der Kippsicherungswinkel wird entsprechend der Skizze zuerst an der Wand befestigt (Schraube und Dübel werden mitgeliefert).

Die Befestigung des Gerätes erfolgt mit der mitgelieferten Schraube durch die Geräterückwand oberhalb des Schaltbleches (Langloch).

Das fertig montierte Gerät muß an der Oberkante einem waagrechten Zug von mindestens 200 N widerstehen ohne zu kippen oder zu verrücken. Wird die Standsicherheit mit dem mitgelieferten Zubehör nicht erreicht, z. B. bei Leichtbauwänden, muß vom Installateur eine geeigneten Wandbefestigung gewählt werden.



Montageanweisung

Montage mit Konsolen WKO 161, 162, 163

(siehe Montagemaße Seite 15)

Das Gerät bei Verwendung von Wandkonsolen oben in den Haken einhängen und unten bis zum Anschlag an die Wand schieben.

Werden drei Konsolen für ein Gerät benötigt (FS 401-HY; FS 501-HY; FS 601-HY bzw. FSM 401-HY; FSM 501-HY; FSM 601-HY), so erhält die mittlere keinen Kippsicherungshaken.

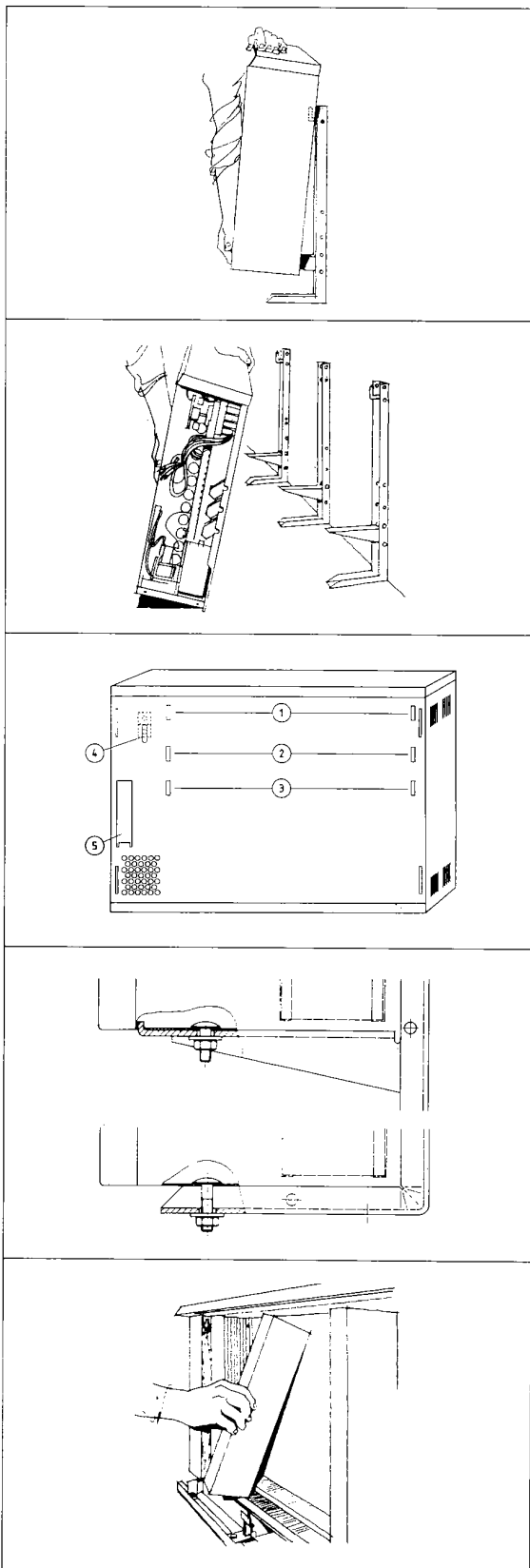
Geräterückwand mit den Befestigungsschlitzen

- | | |
|--|---------------------------------|
| ① Wandmontage ohne Tragstütze
Bodenabstand frei wählbar | ④ Langloch für
Kippsicherung |
| ② Wand-Bodenmontage
50 oder 100 mm Bodenabstand | ⑤ Leitungseinführung |
| ③ Rohbetonmontage
50 oder 100 mm Bodenabstand | |

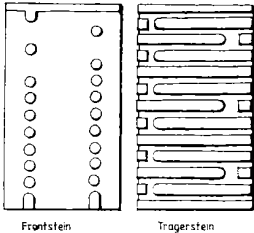
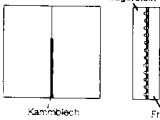
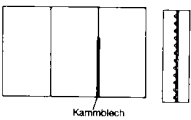
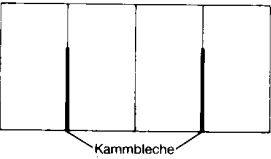
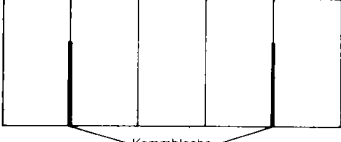
Danach die Sicherungsschraube gegen unbeabsichtigtes Aushängen des Gerätes aus der Konsole in den Konsolenfuß bzw. in Tragstütze einschrauben.

Die beiden Transportsicherungen (Styroporstreifen) vorsichtig entfernen, damit die obere Microthermisolierung nicht beschädigt wird.

Danach Innenraum säubern.



Montageanweisung

Bestückungsplan für Speicherkern	
FS 201-HY 2 Kolli 36 FS 301-HY 3 Kolli 36 FS 401-HY 4 Kolli 36 FS 501-HY 5 Kolli 36 FS 601-HY 6 Kolli 36 FSM 201-HY 2 Kolli 36 FSM 301-HY 3 Kolli 36 FSM 401-HY 4 Kolli 36 FSM 501-HY 5 Kolli 36 FSM 601-HY 6 Kolli 36	Speicherstein-Kolli 36 Gewicht 22,5 kg 
FS 201-HY M 420 FSM 201-HY 	FS 301-HY M 421 FSM 301-HY 
FS 401-HY/FSM 401-HY 	M 422 
FS 501-HY/FSM 501-HY 	M 423 
FS 601-HY/FSM 601-HY 	M 424 

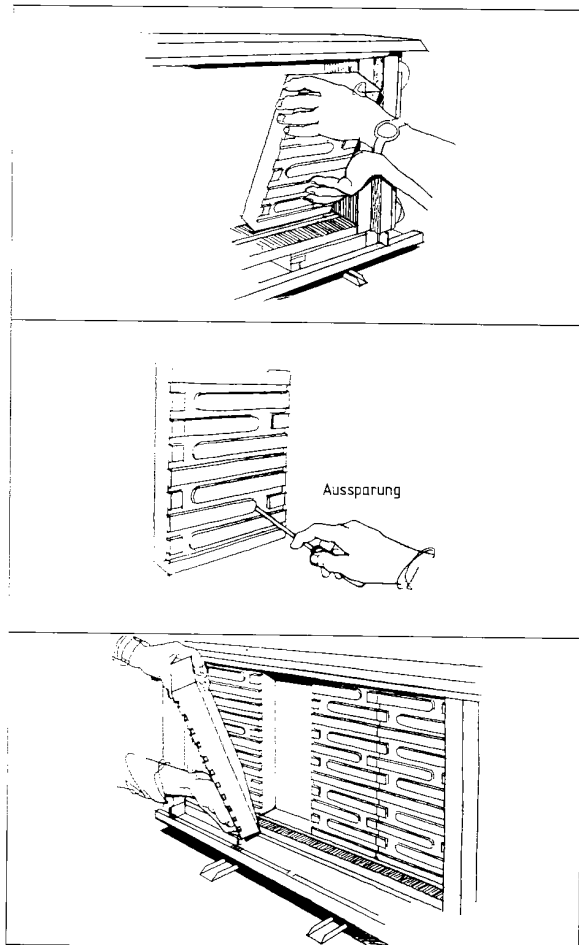
Montage Speichersteine

Einsetzen der Trägersteine

Trägersteine einsetzen, mit dem rechten Stein beginnen.

Aussparungen für die Längenausdehnung der Heizkörper müssen rechts an der Isolation sein.

Als letzten Stein einen Mittelstein einsetzen, damit eine einwandfreie Pressung der Isolation nach außen sichergestellt ist.



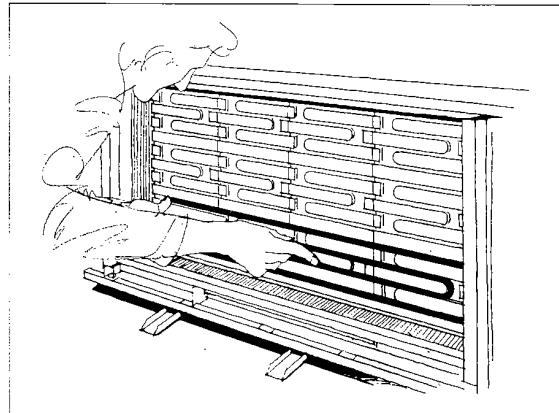
Montageanweisung

Montage der Heizkörper und der Kammbleche

Die Heizkörper sind mit den Leistungsdaten gestempelt.

Die Stempelung befindet sich in ca. 100 mm Abstand von einem Heizkörperende. Durch Überstreichen mit Kreide kann die Stempelung besser sichtbar gemacht werden.

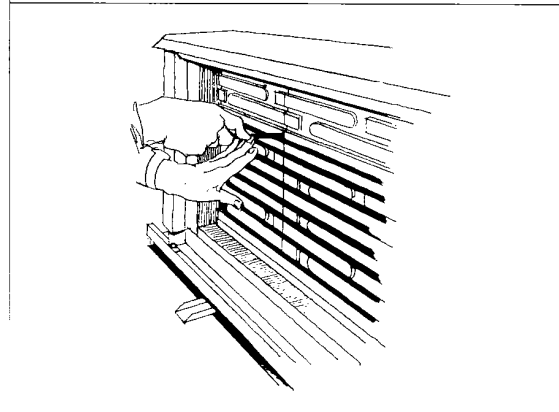
Heizkörper durch die vorgestochenen Öffnungen der Isolation in den Anschlußraum einschieben.



Nachdem die unteren beiden Heizkörper eingesetzt sind, Kammtrennbleche zwischen die Steine einsetzen.

Dazu mittels eines Schraubendrehers die beiden Steine auseinander schieben. Die Kammbleche sind im Beipack.

Die Kammbleche werden im Beipack mitgeliefert und sind für die Luftführung unerlässlich, sie müssen unbedingt eingebaut werden.

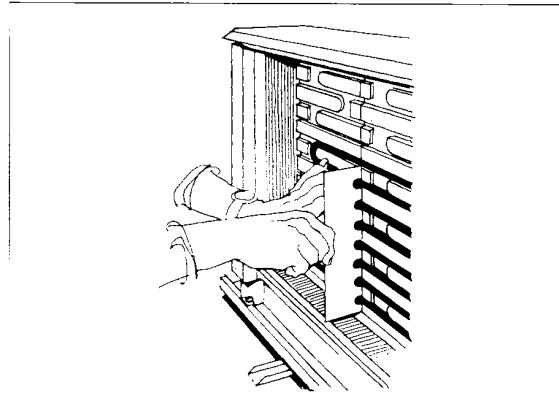


Montageerleichterung

Kammbleche vorsichtig mit Gummihammer einklopfen.

Bei Geräten mit 2 Ventilatoren wird an der rechten und linken Seite des Gerätes je ein Kammblech eingesetzt.

Bei den Geräten mit einem Ventilator wird nur ein Kammblech, und zwar das an der rechten Seite eingesetzt.

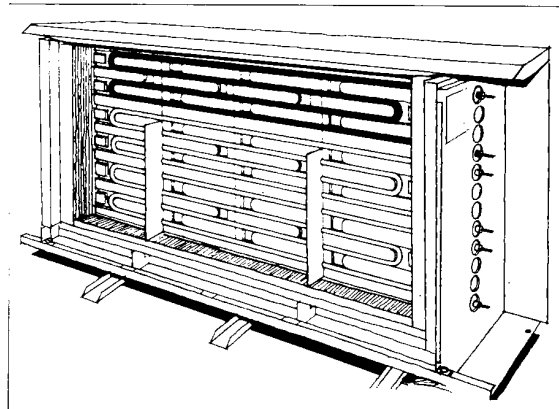


Achtung!

Lage der Kammbleche siehe Bestückungsplan für Speicherkern Seite 9.

Nach dem Einbau der Kammbleche den dritten Heizkörper einsetzen.

Nach Einbau der Heizkörper sind die Heizkörperenden unbedingt von Steinwollresten zu reinigen.



Montageanweisung

Elektrischer Anschluß

FS 201-HY ... FS 601-HY

(mit elektrischem Aufladeregler)

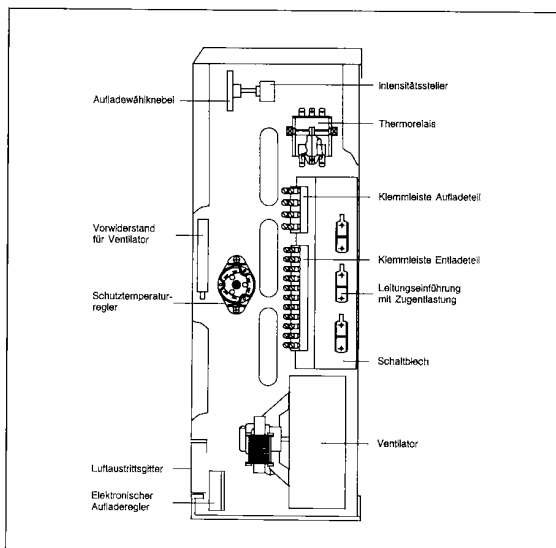
Elektrischen Anschluß gemäß Anschlußbild in der rechten Seitenwand vornehmen.

Anschluß der Heizkörper siehe auch Seite 13.

Gemäß geltenden Vorschriften muß bei festem Anschluß dem Gerät eine Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm Kontaktabstand vorgeschaltet sein. Diese Forderung wird zum Beispiel durch Schraubsicherungen oder ähnlichem erfüllt.

M 420
M 421

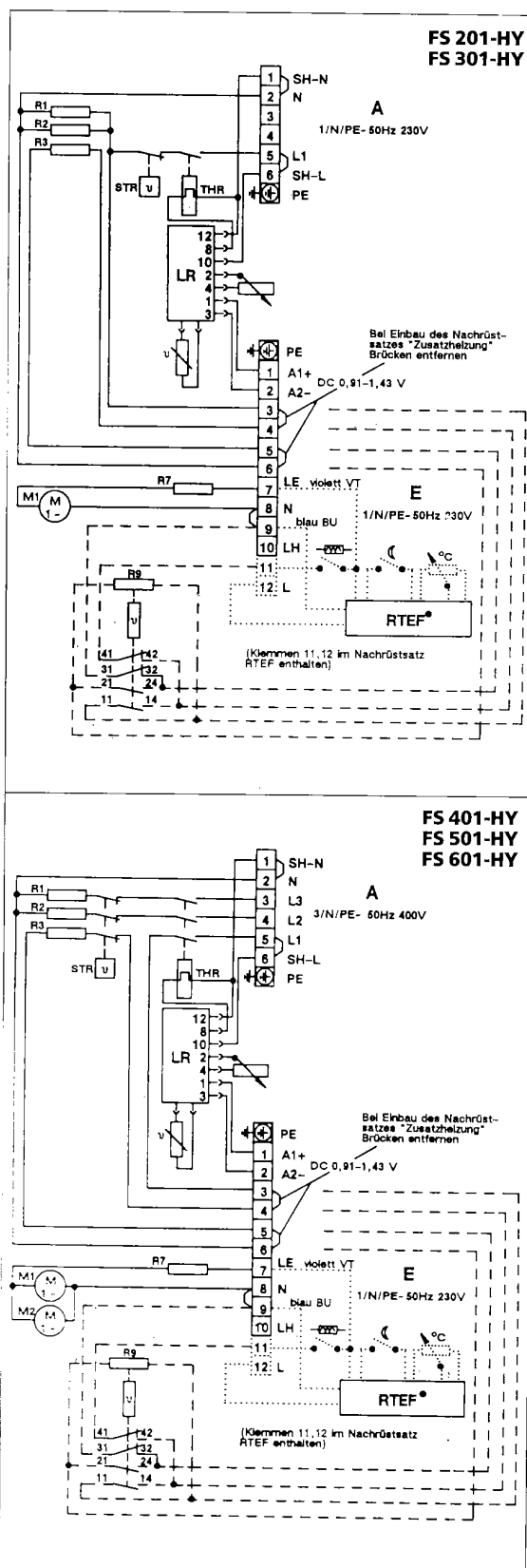
Anschlußraum mit elektrischen Bauteilen



- nachrüstbar, nicht serienmäßig eingebaut
- 1) vorhanden je nach Gerätetyp

A	– Aufladen
E	– Entladen
L	– Außenleiter
N	– Mittelleiter
PE	– Schutzleiter
A1/A2	– Aufladesteuerung
LE	– Entladeleitung Ventilator
R1, R2, R3	– Rohrheizkörper
STR	– Schutztemperaturregler
THR	– Thermorelais
LR	– Elektron. Aufladeregler
R7	– Vorwiderstand
M1, M2	– Ventilator
RTEF	– Einbau-Raumtemperaturregler
RZ	– Relaisbausatz für Zusatzheizung

M 422
M 423
M 424



Montageanweisung

Elektrischer Anschluß

FSM 201-HY ... FSM 601-HY

(mit elektrischem Aufladeregler)

Elektrischen Anschluß gemäß Anschlußbild in der rechten Seitenwand vornehmen.

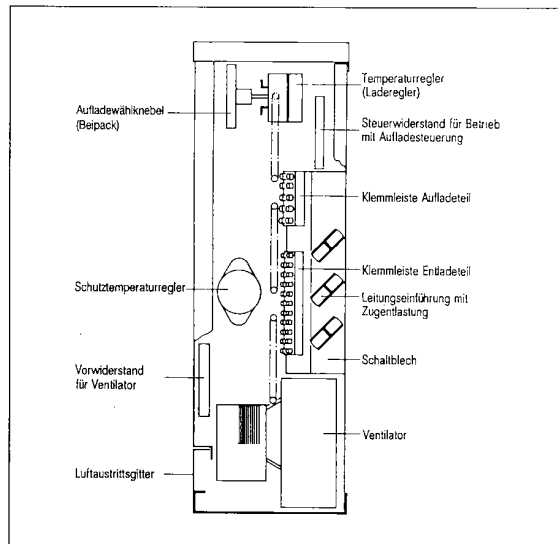
Anschluß der Heizkörper siehe auch Seite 13.

Gemäß geltenden Vorschriften muß bei festem Anschluß dem Gerät eine Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm Kontaktabstand vorgeschaltet sein. Diese Forderung wird zum Beispiel durch Schraubsicherungen oder ähnlichem erfüllt.

M 420

M 421

Anschlußraum mit elektrischen Bauteilen



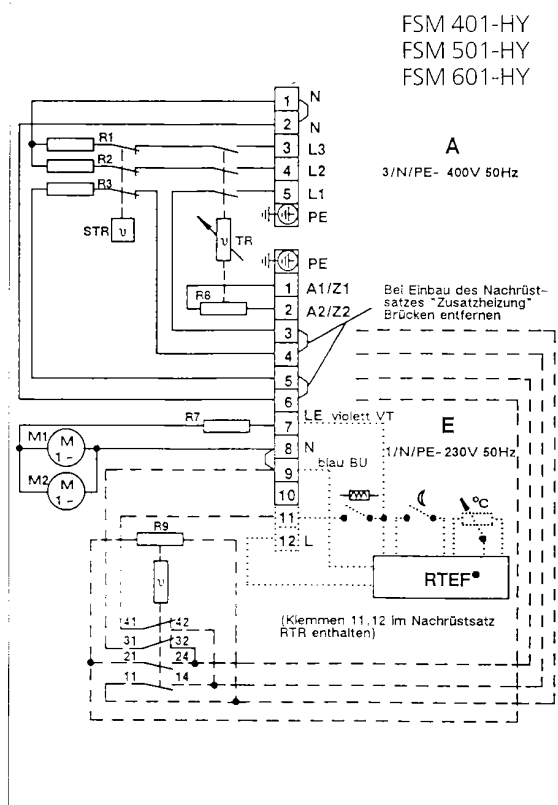
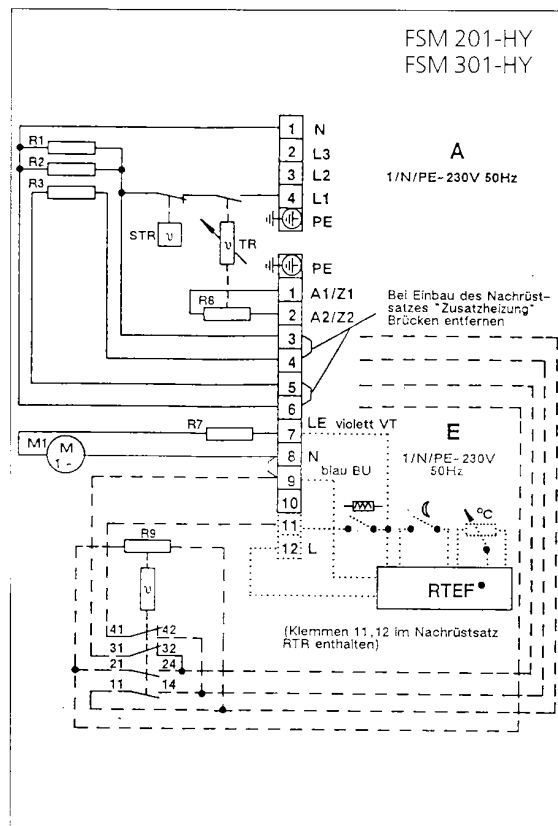
- nachrüstbar, nicht serienmäßig eingebaut
- 1) vorhanden je nach Gerätetyp

- A – Aufladen
- E – Entladen
- L – Außenleiter
- N – Mittelleiter
- PE – Schutzleiter
- A1/A2 – Aufladesteuerung
- LE – Entladeleitung Ventilator
- R1, R2, R3 – Rohrheizkörper
- STR – Sicherheitstemperaturregler
- TR – Thermomechanischer Aufladeregler
- R8 – Steuerv Widerstand
- R7 – Vorwiderstand
- M1, M2 – Ventilator
- RTEF – Einbau-Raumtemperaturregler
- RZ – Relaisbausatz für Zusatzheizung

M 422

M 423

M 424



Montageanweisung

Einbau der Frontsteine

Beim Einsetzen der Frontsteine darauf achten, daß die Noppen zur Halterung der Heizkörper innen liegen.

Achtung! Warnhinweis

Durch Bedecken mit Gegenständen kann Stauwärme auftreten, die zu einer erhöhten Temperatur an der Geräteoberfläche und an den Gegenständen führt.

Vom Errichter von Elektro-Speicherheizgeräten in gewerblich oder öffentlich genutzten Räumen von zum Beispiel Hotels, Ferienwohnungen, Schulen, Verwaltungsgebäuden oder ähnlichen muß auf der Abdeckung der Geräte gut sichtbar der beiliegende Warnhinweis aufgeklebt werden.

Nicht abdecken; keine Gegenstände abstellen oder anlehnen!

Achtung! Wichtiger Hinweis

Zusatzleistungsschild des Heizkörpersatzes mit der zugehörigen Ladedauer (Beipack), auf das stark umrandete Feld des Leistungsschildes aufkleben. Vorher ist die Aufschrift des Aufklebers mit der gemessenen Leistungsaufnahme des Gerätes zu vergleichen.

Leistungsschild

ThermoTechnik Dimplex Gerät	Anz.	Service-Nr.:	-00.00-
Vom-Bes. PE 20-11V		Werkzeug:	11V/11V/11V/11V/11V
Thermoschild:	001 - 0001 10	Zusatzleistung:	11V/11V/11V/11V/11V
Nennleistung:	11 x 11	Nennleistung:	11 x 11
Leistungsleistung:	11V/11V/11V/11V/11V	Leistungsleistung:	11 x 11
Abbau in Germany:	11V/11V/11V/11V/11V	Abbau in Germany:	11 x 11

Heizkörperanschluß

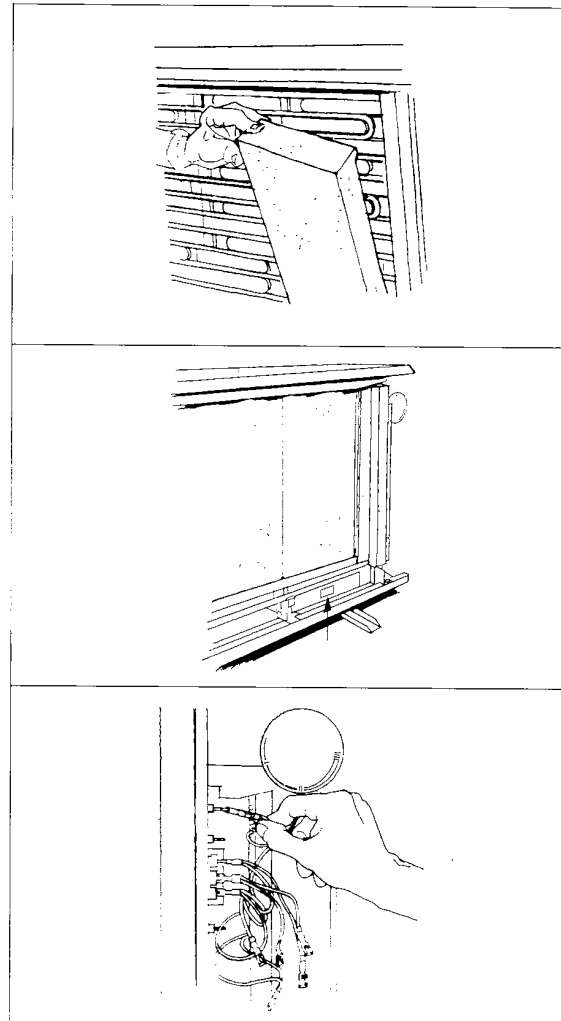
Heizkörper anschließen. Dazu die gekennzeichneten AMP-Stecker auf die Anschlußfahnen der Heizkörper stecken.

(Die Heizkörper sind an dem Zwischenblech mit eingeschlagenen Zahlen passend zu den AMP-Anschlußleitungen gekennzeichnet.)

Elektrischer Anschluß siehe Seite 11 bzw. 12

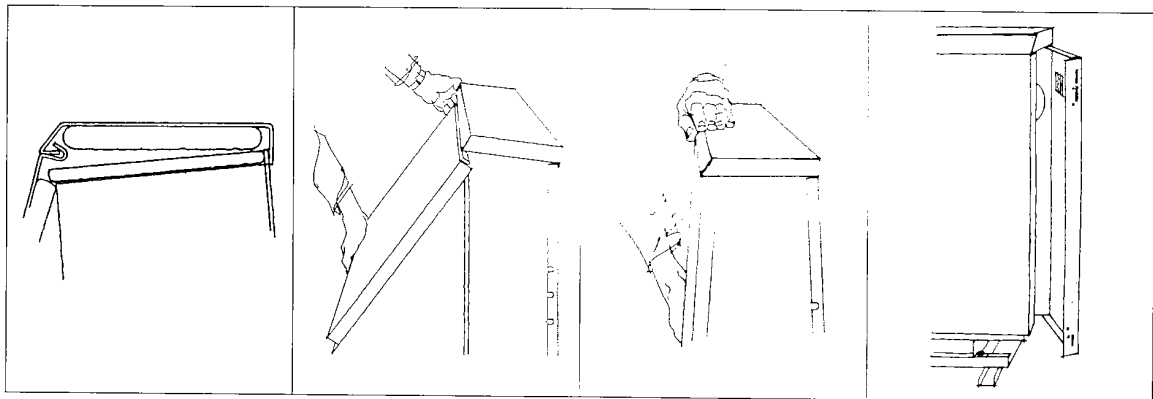
Fertigmontage des Gerätes

Vorderwand einhängen. Dazu den oberen Umbug der Vorderwand unter das Deckelblech schieben und nach unten zur Vorderwand einklappen. Danach mittels der Befestigungsschrauben festziehen.



Rechte und linke Seitenwand an der Rückseite einhängen und in die vordere Haltefeder einschnappen, danach Vorderwand mit Seitenblech verschrauben.

Luftaustrittsgitter anschrauben. Die 2 Schraublöcher mit dem im Beipack befindlichen Kunststoffstopfen abdecken.



Montageanweisung

Inbetriebnahme

Sind alle Montage- und Anschlußarbeiten beendet, ist das Gerät auf seine Funktion zu prüfen.

Bei Installation im Geltungsbereich der VDE-Vorschriften sind folgende Mindestprüfungen durchzuführen:

Isolationsprüfung mit einer Spannung von mindestens 500 V, z. B. mit einem Kurbelinduktor. Der Isolationswiderstand muß mindestens 0,5 M Ω betragen.

Vom Errichter ist die Leistungsaufnahme zu messen (z. B. mit kWh-Zähler und h-Zähler). Ersatzweise kann eine Kaltwiderstandsmessung erfolgen.

Achtung: Zur Erstinbetriebnahme durch die Elektrofachkraft beachten!

Dieses Gerät ist mit weiterentwickelter Hygiene-Wärmedämmung ausgestattet. Trotzdem kann der geringe Anteil Bindemittel beim ersten Aufheizen des Gerätes unangenehme Gerüche hervorrufen. Vor regulärem Betrieb durch den Benutzer grundsätzlich das Gerät ausheizen.

Während der Erstaufheizung sollte der Raum möglichst nicht benutzt werden, unbedingt für ausreichende Lüftung sorgen!

Die Erstaufheizung ist Bestandteil der Inbetriebnahme durch die Elektrofachkraft und ist bei neuen Geräten, sowie ggfs. nach Erneuerung der Steinwoll-Wärmedämmung z. B. nach dem Umsetzen eines Gerätes wie folgt vorzunehmen:

Gerät nach der Montage und Prüfung in Betrieb setzen, dabei gleichzeitig laden und entladen.

- Während der Inbetriebnahme sollten sich keine Personen und Haustiere in den Räumen aufhalten
- dazu die Aufladesteuerung außer Betrieb setzen, z. B. durch Überbrücken der Steuerleitung Z₁ + Z₂ – bei FS 201-HY ... FS 601-HY.
- durch Abschaltung der Vorsicherung bei FSM 201-HY ... FSM 601-HY (siehe auch Montageanweisung für Aufladesteuergereäte „Einstellung bei Inbetriebnahme“)
- Intensitätssteller auf Rechtsanschlag drehen
- zum ständigen Durchlüften des Gerätes gleichzeitig Raumtemperaturregler auf höchste Temperatur einstellen und Ventilator einschalten, falls Schalter am Raumthermostat vorhanden
- Niedertarifschutz durch Anlegen einer Dauerspannung ständig erregen, sodaß das Gerät ununterbrochen aufladen kann (mindestens 14 Std.)
- an den Geräteaußenflächen eventuell sichtbar werdende Niederschläge sofort mit einem feuchten Lappen ohne scheuernde Putzmittel abwischen
- am nächsten Morgen Schutz auf Niedertarif zurücksetzen, Steuerung, Raumtemperaturregler und Intensitätssteller auf die geforderten bzw. gewünschten Werte für Normalbetrieb einstellen

- bei sachgemäßer Inbetriebnahme durch die Elektrofachkraft können die neuen Hygiene-Geräte bereits nach der Erstaufheizung dem Kunden zur Nutzung übergeben werden.

Erneute Montage

Geräte, die bereits in Betrieb waren und zerlegt und an anderer Stelle neu aufgebaut werden, müssen nach ihrer Aufstellung entsprechend den Anweisungen unter „Inbetriebnahme“ in Betrieb genommen werden. Bei der Montage ist darauf zu achten, daß die Wärmedämmung unbeschädigt ist. Beschädigte Teile der Wärmedämmung müssen ausgetauscht werden.

Inbetriebnahme nach Wiederausammenbau

Die erste Aufladung, ausgehend vom kalten Gerätezustand (Raumtemperatur) bis zum Abschalten des Lade-reglers muß vom Monteur überwacht werden.

Die dabei aufgenommene elektrische Arbeit ist festzustellen und darf nicht mehr als 125% der auf dem Leistungsschild angegebenen Nennaufladung betragen.

Reparaturhinweis

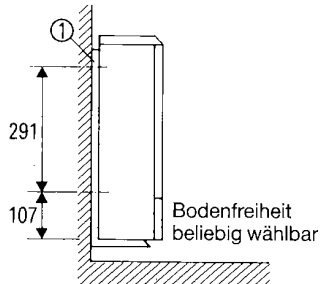
Sollten an Ihrem Gerät trotz der verwendeten Qualitätsbauteile und der bei der Produktion aufgewendeten Sorgfalt Mängel auftreten, benachrichtigen Sie bitte Ihre nächste Kundendienststelle.

Die Geräte sind mit einer hochwertigen Wärmedämmung ausgerüstet, deren kernseitige Glasseidenumhüllung nach der ersten Vollauffüllung mechanisch zersetzt wird. Nehmen Sie die Vorderwand mit eingeklebter Wärmedämmung nur bei einem Austausch von Heizkörpern ab. Alle anderen Bauteile sind auch nach Abnahme der Seitenwand und des Luftaustrittsgitters und ggfs. des Deckels zugänglich.

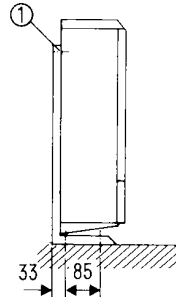
Montageanweisung

Montagemaße mit Konsolen WKO 161, WKO 162, WKO 163

Aufstellung
ohne Tragstütze

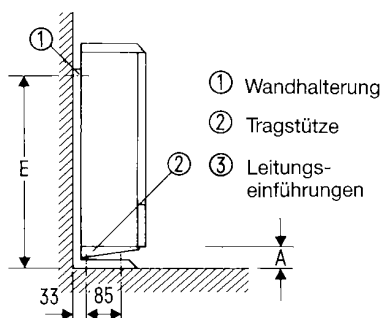


Aufstellung freistehend
ohne Tragstütze

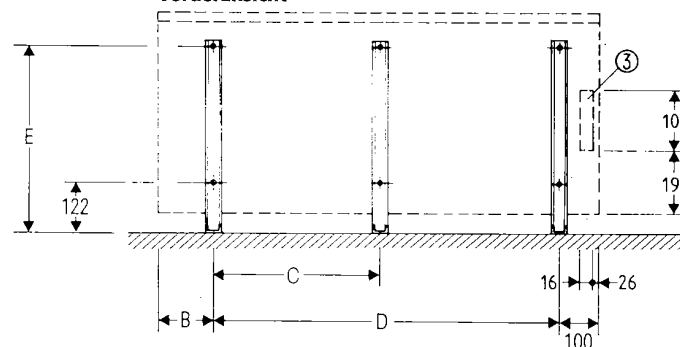


Verk.-Bez.	A mm	B mm	C mm	D mm	E mm
FS 201-HY FSM 201-HY	15 50 100	42	—	489	413 463 413
FS 301-HY FSM 301-HY	15 50 100	42	—	673	413 463 413
FS 401-HY FSM 401-HY	15 50 100	144	381	857	413 463 413
FS 501-HY FSM 501-HY	15 50 100	144	473	1041	413 463 413
FS 601-HY FSM 601-HY	15 50 100	144	555	1225	413 463 413

Aufstellung
mit Tragstütze



Montageschablone für Wandhalterung siehe Deckeinlagen der Geräteverpackung
Vorderansicht



Technische Geräteinformation

Verk. Bez.	Nennaufn. kW	Heizkörpersätze	Spannung	Abmessungen (mm)			Speichersteine			Gew. kg	VDE Type
				Breite	Höhe	Tiefe	Anzahl	Kolli-Nr.	Gew. kg		
FS 201-HY FSM 201-HY	0,75	HS 2075	1/N/PE~ 50 Hz 230 V	630	515	160	2	36	23	63	M 420 M 520
	0,90	HS 2090									
	1,05	HS 2105									
	1,20	HS 2120									
FS 301-HY FSM 301-HY	1,12	HS 3112	1/N/PE~ 50 Hz 230 V	815	515	160	3	36	23	88	M 421 M 521
	1,35	HS 3135									
	1,58	HS 3158									
FS 401-HY FSM 401-HY	1,80	HS 3180	3/N/PE~ 50 Hz 400 V	1100	515	160	4	36	23	118	M 422 M 522
	1,50	HS 4150									
	1,80	HS 4180									
	2,10	HS 4210									
FS 501-HY FSM 501-HY	2,40	HS 4240	3/N/PE~ 50 Hz 400 V	1285	515	160	5	36	23	145	M 423 M 523
	1,87	HS 5187									
	2,25	HS 5225									
	2,62	HS 5262									
FS 601-HY FSM 601-HY	3,00	HS 5300	3/N/PE~ 50 Hz 400 V	1470	515	160	6	36	23	170	M 424 M 524
	2,25	HS 6225									
	2,70	HS 6270									
	3,15	HS 6315									
	3,60	HS 6360									

Montageanweisung

Raumtemperaturregler

Anschlußbeispiele für Raumtemperaturregler.

Bei Verwendung von Raumtemperaturreglern der Schutzklasse I ist gemäß VDE-Vorschrift zusätzlich ein Schutzleiter anzuschließen.

Montagehinweise

Der Montageort der Raumtemperaturregler ist für eine einwandfreie Regelfunktion von größter Wichtigkeit. Freie Durchlüftung des Reglers muß gewährleistet sein.

Vor direkter Sonnenbestrahlung schützen. Vor Zugluft schützen.

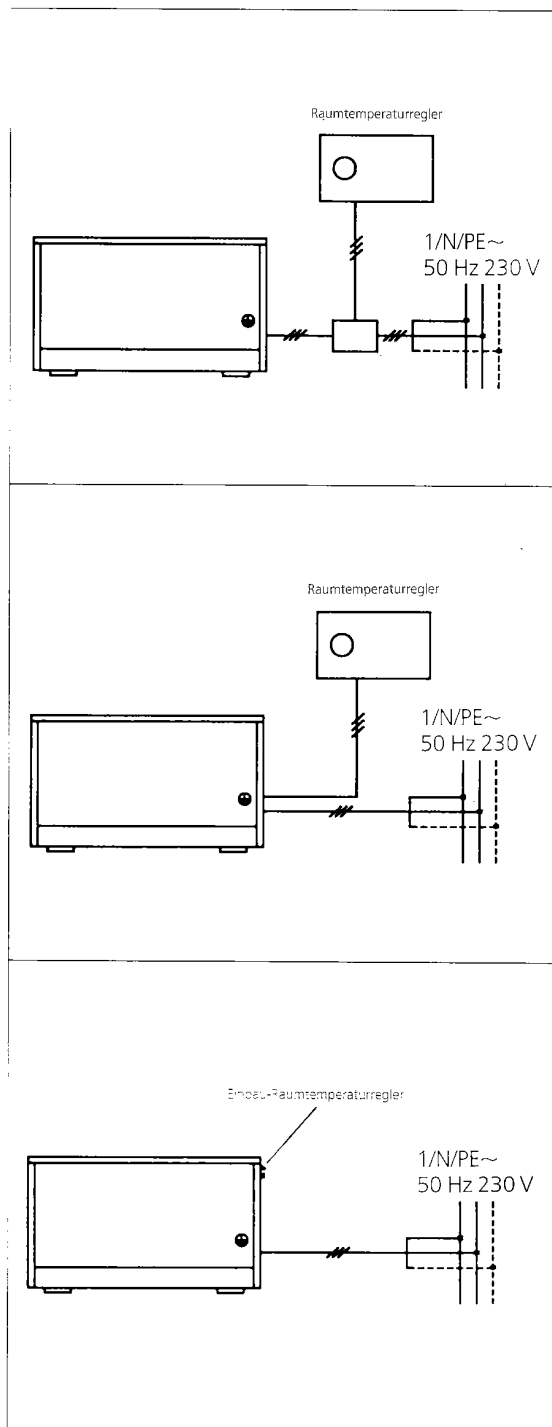
Den Raumtemperaturregler nach Möglichkeit an einer freien Innenwand, gegenüber eines Speicherheizgeräts montieren.

Beachten Sie – besonders bei den elektronischen Raumtemperaturreglern die im Gerät befindlichen Montage- und Gebrauchsanweisungen mit Schaltbild.

Bei Verwendung von Einbau-Raumtemperaturreglern RTEF 20 sind deren Einbauhinweise zu beachten (siehe Elektrischer Anschluß Seite 11 bzw. 12).

Zusatzheizung

Mit dem Relais-Einbausatz RZ 20 kann ein Drittel der eingebauten Anschlußleistung des Speicherheizgeräts als Direktheizung aktiviert werden. Dabei wird die Zusatzheizung als Direktheizung nur dann wirksam, wenn das Speicherheizgerät keine Ladung erhält und der Kern mindestens drei Viertel entladen ist (siehe Elektrischer Anschluß Seite 11 bzw. 12)



Thermo Technik
Dimplex GmbH
Am Goldenen Feld 18
D-8650 Kulmbach

Tel.: 092 21/7 09-1 00
Telex: 642 516
Telefax: 092 21/7 09-3 38

Technische Änderungen vorbehalten KKW-Nr.: 459445.66.02


Gedruckt auf chloretfrei gebleichtem Papier.